

177700-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Erweiterungsneubau am Klinikum Leer - Rohbauarbeiten

OJ S 60/2024 25/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Leer gGmbH

E-Mail: Karl-Heinz.Kromminga@klinikum-leer.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterungsneubau am Klinikum Leer - Rohbauarbeiten

Beschreibung: Erweiterungsbau auf dem Gelände des Klinikums Leer, einschl. Umbau im Bestand.

Kennung des Verfahrens: f1e634de-577c-431f-b2f8-9755260f24f7

Interne Kennung: 21IB_087KLE

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klinikum Leer gGmbH Augustenstraße 35-37

Stadt: Leer (Ostfriesland)

Postleitzahl: 26789

Land, Gliederung (NUTS): Leer (DE94C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YVRH0NN

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterungsneubau am Klinikum Leer - Rohbauarbeiten

Beschreibung: An einem bereits bestehenden Klinikgebäude soll ein Anbau mit 5 Geschossen plus einem Untergeschoss errichtet werden. Zusätzlich werden im dem Bestandsgebäude F im EG und 1. OG Flächen umgebaut. Im EG werden Ladenflächen zu Umkleiden umgebaut und im 1. OG werden OP- Flächen umgestaltet. Diese Arbeiten finden bei laufendem Betrieb des OPs statt. Im Bestandsgebäude E wird zusätzlich eine Aufzuganlage vom UG bis in das 4. OG eingebaut. Die Nutzung des Gebäudes gliedert sich wie folgt: 1. Untergeschoss Neubau: Tiefgarage / Technik Erdgeschoss Neubau: Eingangshalle / Ladenflächen / Parkflächen;

Bestand: Umkleiden 1. Obergeschoss Neubau: Pflegestation (Gefäßchirurgie) / Ambul. OP;
Bestand: Stationärer OP 2. Obergeschoss Neubau: REHA Tagesklinik 3. Obergeschoss
Neubau: REHA Tagesklinik 4. Obergeschoss Neubau: Pflegestation (Wahlleistung) 5.
Obergeschoss Neubau: Technik Der Bestand und der Neubau werden durch zwei Brücken
verbunden. Eine Brücke verbindet das 1. - 4. OG beider Gebäude und die zweite Brücke
beginnt im 2. OG oberhalb der Eingangshalle und endet ebenfalls im 4. OG. Die Tiefgarage
wird durch eine außen liegende Rampe von der Annenstraße befahren und über eine innen
liegende Rampe mit dem EG zur Ausfahrt verbunden. Die Gesamtbaumaßnahme umfasst
zwei Bauabschnitte. Der erste Bauabschnitt besteht aus den Umbauten im Bestand von
Gebäude F und dem ersten Neubauteil im direkten Anschluss an den Bestand. Dieser
Neubauteil umfasst im EG mit Flachgründung die neuen Ladenflächen und einen 1.ten Teil
der neuen Eingangshalle. Zusätzlich wird ein Teil des UGs unter dem 2.ten Teil der
Eingangshalle, und zwar die Technikfläche, einschl. der Aufzuganlage und der Treppenanlage
bis ins 5. OG erstellt. Im 1. OG wird die OP- Erweiterung errichtet und der OP im Bestand
umgebaut. Die Erstellung der OP- Erweiterung, des OP-Umbaus im 1. OG des Bestandes
einschl. der dazugehörigen Umkleiden im EG unterteilt sich zusätzlich in 3 einzelne,
aufeinander folgende Bauabschnitte. Der erste Bauabschnitt umfasst zusätzlich die erste
Brücke vom 2.OG bis zum 4. OG und die entsprechenden Gebäudeteile bis einschl. der
Technikzentrale im 5. OG. Der zweite Bauabschnitt umfasst die komplette Tiefgarage, die
komplette Parkfläche im EG einschl. des 3.ten Teils der Eingangshalle und die kompletten
weiteren 4 Geschosse. Für die Erstellung des geplanten Untergeschosses wird eine
Wasserhaltung erforderlich. Die Böschungssicherung der Baugrube (T ca. 4,8 m unter GOK)
erfolgt mittels Spundwand. Zur Trockenhaltung der Baugrube sowie zur Auftriebssicherung
wird eine Wasserhaltung erforderlich. Tragkonstruktion aus Stahlbetonwänden und -stützen,
Konstruktionsraster max ca. 7,20 m x 7,50 m mit KS- Mauerwerksausfachungen als
Außenwänden und unterzuglosen STB- Flachdecken. Nichttragende Innenwände aus
Trockenbaukonstruktionen. 1.1. Gebäudekenndaten brutto Grundflächen ca. 380 m² + 4.440
m² (Anbau / Neubau) umbauter Raum ca. 2.156 m³ + 18.050 m³ (Anbau / Neubau) max.
Gebäudehöhe ab OK Gelände ca. 18,9 m Gebäudeausdehnung im EG ca. 8,0 m x 15,5 m +
56,7 m x 15,5 m (Anbau / Neubau)
Interne Kennung: 21IB_087KLE

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klinikum Leer gGmbH Augustenstraße 35-37
Stadt: Leer (Ostfriesland)
Postleitzahl: 26789
Land, Gliederung (NUTS): Leer (DE94C)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eintragung in Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für Bieter mit Sitz in Deutschland wird zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder in die Handwerksrolle am Sitz oder Wohnsitz des Bieters verlangt. Von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten wird die Eintragung in ein im Anh. XI RL 2014/24/EU für ihren Mitgliedstaat aufgeführtes Register verlangt, soweit dort die Eintragung in dieses Register Voraussetzung für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen ist. Von ausländischen Unternehmen wird insb. nicht die Eintragung in das deutsche Handelsregister oder die Handwerksrolle verlangt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben über den Umsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen Mindeststandard: Umsatz in jedem der letzten 3 Geschäftsjahre in Höhe von EUR 8.000.000,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben (und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle: Nachweise) über: a) Die Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe der Auftragswerte, sowie den vollständigen Kontaktdaten des privaten oder öffentlichen Auftraggebers. Die Angaben zu den Referenzobjekten sind erst auf Anforderung der Vergabestelle einzureichen. Geforderter Mindeststandard: 3 Referenzprojekte, die nach Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Evtl. Zusatz: Vergleichbar sind Referenzen, die inhaltlich mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und mindestens einen Auftragswert von 60% der Angebotssumme der hier angebotenen Leistungen haben Hinweis betreffend Nachunternehmer: Soweit Nachunternehmer (und auch: Nach-Nachunternehmer) zum Einsatz gebracht werden sollen, wird deren Eignung und Zuverlässigkeit ebenfalls geprüft. Auf Verlangen der Vergabestelle sind für den Nachunternehmer (auch: Nach- Nachunternehmer) Erklärungen, Nachweise pp. des Nachunternehmers (auch: Nach- Nachunternehmers) wie folgt vorzulegen: - Eintragung ein Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle seines Sitzes oder Wohnsitzes für Nachunternehmer - auch: Nach-Nachunternehmer - mit Sitz/Wohnsitz in Deutschland); bei Herkunft aus anderen EU-Mitgliedstaaten wird die Eintragung in ein im Anh. XI RL 2014/24/EU für den Mitgliedstaat aufgeführtes Register verlangt, soweit dort die Eintragung in dieses Register Voraussetzung für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen ist - Angaben nach § 6e EU VOB/A - Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit den (vom Bieter an den Nachunternehmer oder vom Nachunternehmer an den Nach-Nachunternehmer) zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, mit Angabe des Auftragswertes sowie der vollständigen Kontaktdaten des privaten oder öffentlichen Auftraggebers. Vergleichbar sind Leistungen, die inhaltlich mit der zu

vergebenden Leistung vergleichbar sind und mindestens einen Auftragswert von 60% der Angebotssumme der Leistungen haben, die an den Nachunternehmer (oder Nach-Nachunternehmer) beauftragt werden sollen. Mindestanforderung: 3 Referenzprojekte in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren. Die Vergabestelle behält sich die Forderung nach Nachweisen vor. Weitere an den Bieter gestellte Mindestanforderungen gelten für den Nachunternehmer (bzw. Nach-Nachunternehmer) nicht. Hinweis: Die fehlende Eignung eines benannten Nachunternehmers (auch: Nach- Nachunternehmers) führt zum Ausschluss des Angebots. Der Bieter ist berechtigt, einen benannten Nachunternehmer (auch: Nach-Nachunternehmer) auszutauschen, wenn dieser die geforderten Erklärungen/Nachweise nicht erbringt und die Vergabestelle das Angebot deshalb ausschließen will. Der neue Nachunternehmer (auch: Nach- Nachunternehmer) ist unter Vorlage der Nachweise /Erklärungen betr. den neuen Nachunternehmer (auch: Nach- Nachunternehmer) innerhalb von 6 Werktagen nach vorstehender Mitteilung der Vergabestelle (dass beabsichtigt sei, dass Angebot auszuschließen) zu benennen. Alternativ kann der Bieter innerhalb dieser Frist erklären, dass er die Leistung im eigenen Betrieb erbringt, muss aber in dem Fall, dass er den Nachunternehmer (auch: Nach- Nachunternehmer) für Bereiche benannt hat, für die besondere Qualifikationen oder Referenzen verlangt sind, nachweisen, dass er die Qualifikationen oder Referenzen im eigenen Betrieb erfüllt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Hinweis: Bedingte Nachlässe (z.B. Skonti) werden nicht gewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVRH0NN/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Kommunikation im Rahmen des vorliegenden hat ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektraum unter nachstehender Adresse zu erfolgen. Die Nutzung anderer Kommunikationswege, insb. normaler Email, durch den Bieter, kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVRH0NN>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVRH0NN>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/04/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt nach Maßgabe des § 16a EU Abs. 1, 2, 4, 5 VOB/A

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 29/04/2024 12:15:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der zuständigen Stelle einleiten (Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: s.o.). b) Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. B) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Klinikum Leer gGmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Leer gGmbH

Registrierungsnummer: DE240142076

Postanschrift: Augustenstraße 35-37

Stadt: Leer (Ostfriesland)

Postleitzahl: 26789

Land, Gliederung (NUTS): Leer (DE94C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bauherrenvertretung

E-Mail: Karl-Heinz.Kromminga@klinikum-leer.de

Telefon: +49 491-862210

Fax: +49 491-862219

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: 04131153308

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bd8ea58b-d673-47a1-a9b1-5ec6bd13c498 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/03/2024 15:07:04 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 177700-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 60/2024

Datum der Veröffentlichung: 25/03/2024